

Bamboule am Saaleufer: Chemnitz wieder auf dem Treppchen!

Das renommierte Hallenser Turnier bot auch in diesem Jahr im wesentlichen ein interessantes Kräftemessen zwischen Personal aus unserem Verband und Vertretern aus der Bundeshauptstadt Berlin. Während im vergangenen Jahr die Berliner jedoch in den entscheidenden Finalrunden die Oberhand behalten hatten, konnte der PV Ost diesmal Boden gut machen und sogar eines der beiden Turniere gewinnen.

Im Triplette am Sonntag setzten sich die Dresdner Mandy Zettler, Stefan Lauche und Richard Wendt im Finale gegen die Vorjahressieger aus Berlin Zehlendorf durch. Bestes Team aus Chemnitz war die Kombination Gert ("Karo") Schwarz, Marcel Neumann und PV Ost-Landesmeister David Möller, die sich bis ins Viertelfinale des A-Turniers vorkämpfen konnte. Antje Müller gelangte mit ihrer Kahla/Leipziger Begleitschaft (Frank Haase/Matthias Saddei) sogar bis auf die oberste Stufe des Treppchens, wenn auch nur im B-Turnier. Das 55+-Trio Michael Balazs, Dieter Neubert und Detlef Schwede, das aufgrund nicht ausreichender Teilnehmerzahl auf die Austragung der eigentlich vorgesehenen Landesmeisterschaft für diese Altersklasse verzichten musste, begann schwungvoll, verpasste dann aber nach knappen Niederlagen in der zweiten Partie (12:13) sowie im Barrage (hier 9:11 nach 9:0 Führung!) das A-Turnier und konnte sich anschließend in der B-Runde gegen das vom Dresdner Albert Wendt angeführte Team nicht mehr zu einer höheren spielerischen Ansprüchen genügenden Leistung motivieren.

Auch im mit 48 Teams zahlenmäßig wiederum stark besetzten Doublette-Event vom Samstag schnitten Spieler und Spielerinnen des PV Ost überraschend gut ab. Andrej Kriwoscheew und Christian ("The Schack") Schache erreichten das Finale und mussten sich erst hier spielstarken Berlin-Reinickendorfern (Kader und Ali Tahar-Mansour) beugen. Sensationell zudem der vierte Platz der Erfurter Bruno und Rainer Wilk.

Während dieser ansonsten rundum gelungenen Veranstaltung wurde Kritik nur bezüglich der gewählten Spielmodi laut. Beim Doublette wurde bereits nach einer einzigen Partie die Zugehörigkeit zu entweder A oder B bzw. C oder D-Turnieren festgelegt. So geschah es, dass unsere Favoriten Jens Riedel (Leipzig) und Bastian Wienrich (Jena) nach einer Niederlage gegen die ebenfalls hoch einzuschätzenden Laurent Brizard (Berlin) und Peter Adrian (Jena) im C-Turnier anzutreten hatten, was sie dann freilich anschließend unangefochten gewannen. Dieses sogenannte "A-C-B-D-System" wird vorzugsweise bei Turnieren mit hoher Teilnehmerzahl angewandt und hat den Nachteil, dass im Extremfall ein Team nach drei verlorenen Spielen bereits nach Hause fahren muss. Zu diskutieren bleibt, ob bei 48 Teilnehmern das in den letzten Jahren in unserem Bereich vielgespielte Maastrichter System nicht auf größere Gegenliebe gestoßen wäre.

Am Sonntag entschieden die Organisatoren sich dann für das vielgeschmähte Poule-System, also Vorrundengruppen mit Entscheidungsbarrage und anschließender Cadrage, um eine für die K.-O.-Runde passende Teamanzahl zu erhalten. Um unnötige Längen zu vermeiden, verkürzte man die Gruppenspiele, indem man hier nur bis zum Erreichen von elf Punkten spielte, nichtsdestotrotz traten für manches Team die in diesem Modus üblichen langen Wartephasen auf. Immerhin sorgten eine schwungvolle Musikbegleitung und ein gleichzeitig ausgetragener Stadtlauf, dessen Parcours quer durch das Spielgelände verlief, für Kurzweil. Und wem das noch nicht genügte, der konnte sich an den zahlreich kredenzt kulinarischen Spezialitäten laben oder schlichtweg die imposante Flusskulisse genießen.

Die wesentlichen Ergebnisse:

Samstag Doublette (48 Teams)

A-Turnier

1. Kader und Ali Tahar-Mansour (BFR)
2. Schack und Andrej Kriwoshev (Nebenbouler Jena)
3. Honore und Christa Balie (Les Petangueules)
4. Bruno und Rainer Wilk (EF)

B-Turnier

1. Jean Mores und Bruno Gibard (Z88)
2. Andreas Runck und Dieter Büttner (LaBR)

C-Turnier

1. Jens Riedel und Basta Wienrich (Leipzig/Jena)
2. Andreas Endler und Vincent Drews (LaBR)

D-Turnier

1. Hannes Blechinger und Ludwig ... (Bamboule Halle)
2. Birgit und Frenzy Besser (Bamboule Halle)

Sonntag Triplette (30 Teams)

A-Turnier

1. Mandy Zettler, Stefan Lauche und Richard Wendt (LaBR)
2. Jean Mores, Bruno Gibard und Emilio Abralde (Z88)
3. Andreas Runze, Stefan Böhm und Thomas Reiter (Berlin)
4. Andreas Endler, Vincent Drews und Laura Schneider (LaBR)
5. Lois Nou, Franz Ziethen und Kim Mores (Z88)
5. Gert Schwarz, David Möller und Marcel Neumann (1.CPC)
5. Thomas Hoffmann, Abdel Chelfi und Christian Puttkammer (Bamboule Halle)
5. Regina Winniewski, Brigit und Frenzy Besser (Bamboule Halle)

B-Turnier

1. Antje Müller, Frank Haase und Matthias Saddei (Chemnitz, Kahla, Leipzig)
2. Oliver Bär, Ruth Skala und Günther Berg (Dresden, Kahla, Jena)
3. Andreas Amelang, Nicole und Theo Müller (Halle)
3. Albert Wendt, Werner Krupka, Lutz Pescht (Dresden, Essen, Berlin)